SWP
Stadtwerke Passau

02/2016

tag&nacht
Das Magazin für Energiesparer

Kein Stress vorm Fest

Wie Sie entspannt durch die Feiertage kommen

Mitraten & **Gourmet-Raclette** gewinnen!

Verwöhnung pur

In der Saunawelt des peb kann die kalte Winterzeit gern kommen

Foto: Stocksy - Meaghan Curry

SWP
Stadtwerke Passau

Warm ums Herz

ICH FREU MICH AUF ZU HAUSE

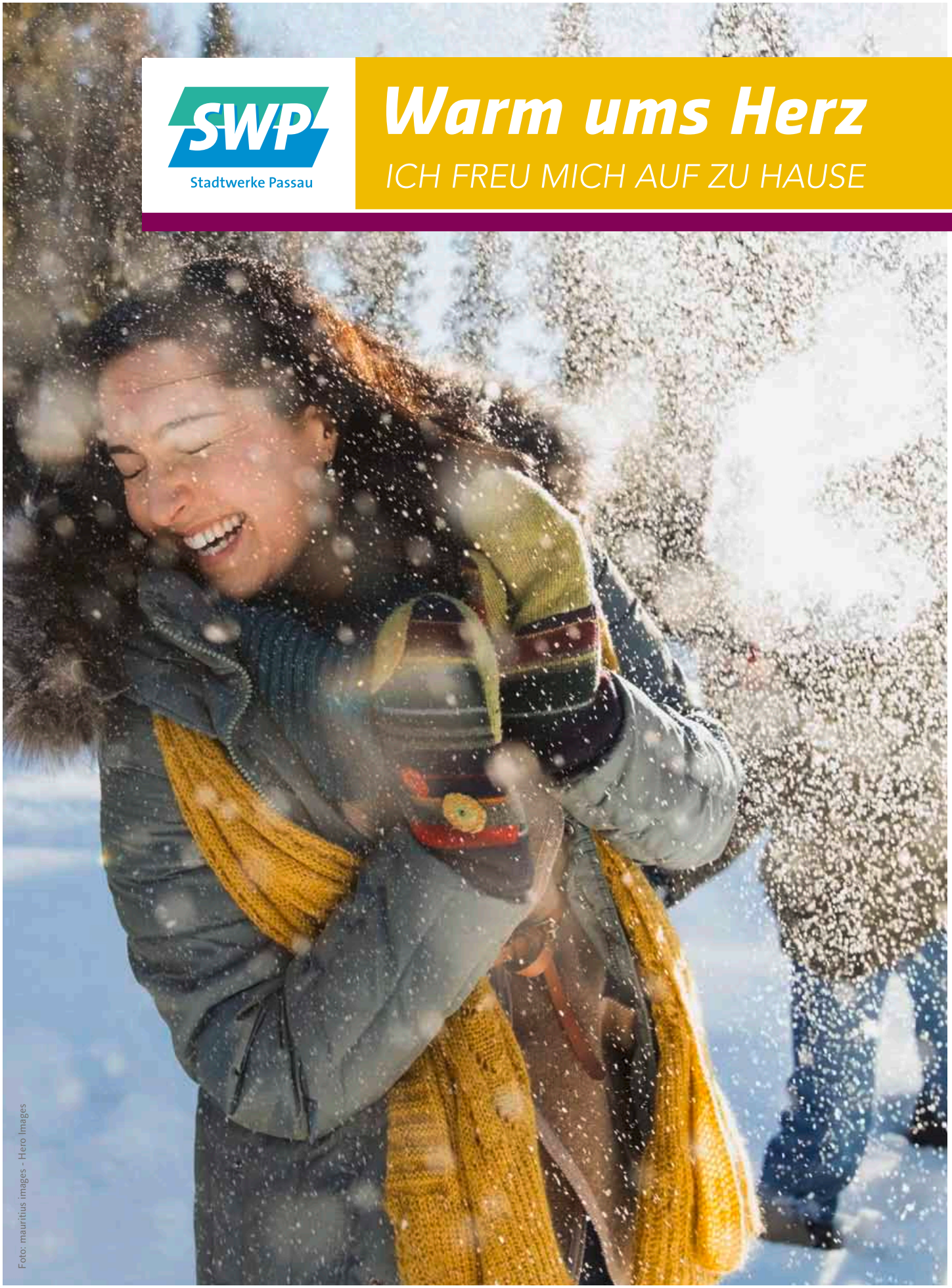


Foto: mauritius images - Hero Images

Bustraining für Schüler

Busfahren muss gelernt sein – auch für Fahrgäste. Deshalb engagieren sich die Stadtwerke in Schulen mit einem Sicherheitstraining, damit auch Schüler schon auf die Gefahren bei Busfahrten aufmerksam werden.

Wie wichtig es für Schüler ist, sich beim Busfahren sicher zu verhalten, zeigt die Statistik: Bundesweit gibt es jährlich rund 110 000 Schulwegsunfälle, gut 5600 davon sind Unfälle mit Schulbussen.

Für die Stadtwerke Passau ein Grund mehr, sich hier präventiv zu engagieren. Zusammen mit der Polizei und Fünfklässlerinnen der beiden Niedernburger Gisela-Schulen fand deshalb ein Sicherheitstraining für Busfahrten statt.

Das Training kam bei den Schülerinnen gut an, gab es doch eine Menge praktische Übungen, die sie teilweise erstaunten. Ein Beispiel war der Tote Winkel. Hier konnten die Schülerinnen den Platz des Busfahrers einnehmen und erfahren, dass sogar eine ganze Schulklasse vom Fahrersitz aus gesehen, verschwinden kann. Deshalb kann der Busfahrer so manche Gefahrensituation von seinem Platz aus nicht sehen.

Auch Handy und Smartphone bieten eine Menge Gefahrenpotenzial, so die Erfahrung von Polizei und Stadtwerken. Denn all zu oft lenkt der Gebrauch die Schüler vom Erkennen einer Gefahrensituationen ab oder verhindert, dass sie sich im Bus festhalten.

Auch Eltern können Gefahren entschärfen, indem sie sich beim Abholen ihrer Kinder nicht auf die andere Straßenseite stellen. Kinder sähen in diesem Fall meist nur ihre Eltern und nicht den Verkehr. Mehr Informationen finden Sie im unteren Kasten.

Sicher mit dem Bus fahren – die Stadtwerke zeigten, wie es geht.

Kleine Tipps – große Wirkung

Vor der Fahrt:

- An der Haltstelle gilt: Nicht drängeln oder schubsen.
- Beim Einfahren in die Busbucht ragt der Bus rund einen Meter in den Gehsteigbereich. Deshalb gilt: Mindestens einen Meter Abstand zum Bordstein einhalten.

Beim Einsteigen:

- Nicht auf den Bus losstürmen. Man kommt am schnellsten in den Bus, wenn nicht gedrängelt und geschubst wird. Einfach hinten anstellen und warten.
- Um die Nachfolgenden nicht mit Schnallen oder Riemen zu verletzen, sollte man die Schultasche möglichst in die Hand, statt auf den Rücken nehmen.

Während der Fahrt

- Hat man keinen Sitzplatz bekommen, muss man für einen festen Stand sorgen. Entweder an einer festen Stange oder einer Schlaufe festhalten.
- Schulranzen unter die Bank statt neben oder auf den Sitz stellen.

Beim Aussteigen

- Beim Aussteigen nach links und rechts schauen, ob kein Fahrradfahrer kommt, dann erst aussteigen.
- Die Fahrbahn erst dann überqueren, wenn der Bus abgefahren ist.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

für viele von uns bedeutet die Vorweihnachtszeit eher Stress, dabei sollte sie doch besinnlich sein. Vielleicht schauen Sie in diesem Jahr mal bewusst auf die Kinder. Für sie ist die Zeit vor dem Fest gespickt mit Spannung und Vorfreude. Klar, Geschenke stehen hoch im Kurs, aber auch backen, basteln und spielen. Oder Sie besuchen einen Weihnachtsmarkt, um entsprechend in Stimmung zu kommen. Das eine oder andere Geschenk findet sich da ganz nebenbei.

Eine schöne Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

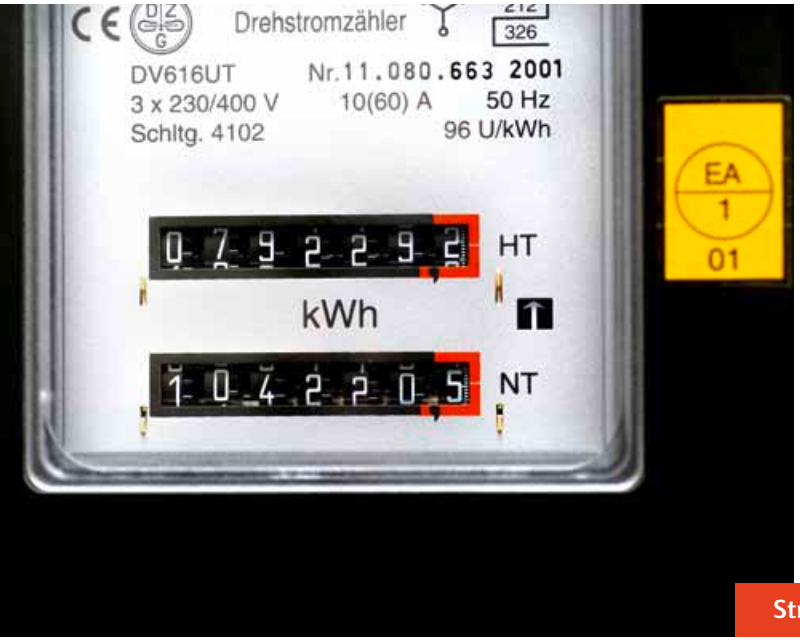
Impressum

Das Magazin der Stadtwerke Passau GmbH
Lokalteil Passau:
Tobias Münnich (verantw.)
Herausgeber: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, Redaktion: Heiko Küffner (verantw.), Andrea Sonnberger, Bildredaktion: Marko Godec, Gestaltung: Sabine Drösler, trurnit Publishers GmbH, Druck: hofmann infocom, Nürnberg.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier

Zählerablesung

Für Sie unterwegs

Auch in diesem Jahr sind unsere Ableser wieder im Versorgungsgebiet unterwegs, um Ihre Zählerstände zu erfassen. Ab Dezember geht es los.



Stromzähler

In diesen Tagen werden Sie unsere Ableser wieder sehen. Für die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung 2016 gehen sie von Haus zu Haus. **Ab Mittwoch, den 7. Dezember 2016** werden montags bis samstags im gesamten Versorgungsgebiet die Zählerstände aller Kunden notiert. Falls Sie Zweifel haben, wer da vor Ihrer Tür steht, lassen Sie sich einfach den Dienstausweis vorzeigen. Treffen unsere Mitarbeiter Sie nicht an, hinterlassen sie in Ihrem Briefkasten eine Postkarte. Auf dieser sind die zur Ermittlung Ihres Verbrauchs notwendigen Zählerdaten angegeben. Sie brauchen nur noch den oder die entsprechenden Zähler ablesen (siehe auch Info-Kasten unten) und den Stand in das dafür vorgesehene Feld eintragen. Geben Sie bitte diese Karte schnellstmöglich an uns zurück, damit wir Ihre Jahresverbrauchsabrechnung genau und termingerecht erstellen können. Denn liegen uns keine Zählerstände vor, müssen wir Ihre Verbrauchsmengen schätzen. Eine weitere Bitte: Melden Sie keine Zählerstände, bevor unser Ableser vor Ort war.

Bequem per Internet

Natürlich können Sie uns Ihre Zählerstände auch **telefonisch unter 0851 560-178**, per **Fax 560-177** oder **online** über **www.stadtwerke-passau.de** übermitteln.
Bitte helfen Sie unseren Ablesern, damit Missverständnisse von vornherein vermieden werden können. Falls Sie Fragen zur Abrechnung, zu Tarifen oder Ähnlichem haben, sind unsere Kundenberater/-innen gerne für Sie da: **Telefon 0851 560-490**.

So lesen Sie den Zähler richtig ab

Trifft unser Ableser Sie nicht zu Hause an, hinterlässt er eine Karte. Bitte lesen Sie dann den oder die Zähler selbst ab. Nur mit genauen Zählerwerten ist eine korrekte Jahresverbrauchsabrechnung zu erstellen. Hier einige Tipps, wie Sie dabei richtig vorgehen:

- **In den meisten Fällen befinden sich Strom-, Gas- und Wasserzähler im Keller, manchmal ist der Stromzähler auch im Flur oder Treppenhaus installiert.**
- **Die Abbildungen auf diesen Seiten zeigen Ihnen die unterschiedlichen Zähler.**
- **Vergleichen Sie stets die Zählernummer auf der Karte mit der auf dem Zähler. Bei Strom und Gas stehen diese vor, unter oder hinter dem Namen des Versorgungsunternehmens, beim Wasserzähler ist sie hinter dem Namen eingestanzt.**
- **Es reicht vollkommen aus, die Stellen vor dem Komma in die entsprechenden Felder einzutragen.**

Wenn der Ableser Sie nicht erreicht, können Sie Ihren Zählerstand auch gern selbst ablesen.

Wasserzähler

Gaszähler

Neue Verfahrensweise zur Abrechung der Abwassergebühren

Bislang haben die Stadtwerke Passau auch die Abwasser-, mit Schmutz- und Niederschlagswassergebühren, für die Stadt Passau sowie die Gemeinden Salzweg und Tiefenbach in ihrer Verbrauchsabrechnung ausgewiesen, im Auftrag der Kommunen erhoben und eingezogen.

Aufgrund der aktuellen Rechtslage muss diese Form der Abrechnung geändert werden. Ab kommender Jahresendabrechnung erhalten alle Kunden nun einen eigenständigen Abwassergebührenbescheid der Stadt Passau beziehungsweise der Gemeinden Salzweg und Tiefenbach. Die Stadtwerke Passau sind als Dienstleister beauftragt worden, die Abwassergebührenbescheide zu erstellen, zu versenden und die Gebühren entsprechend einzufordern. Für die Kunden ändert sich nicht viel. Künftig erhalten sie lediglich keine gemeinsame Abrechnung über Strom, Gas, Wasser und Abwasser, sondern zwei Abrechnungen mit gesonderter Post. Alle Details zur Abrechnung, Kontoverbindungen, Fälligkeiten sowie den jeweiligen Ansprechpartnern liegen dem Abwasserbescheid bei. Der für 2016 festgelegte monatliche Abschlag für Abwasser bleibt in seiner Höhe bis zur Jahresverbrauchsabrechnung 2016 bestehen, auch das SEPA-Lastschriftverfahren wird wie gewohnt weiterhin für Forderungen und Gutschriften verwendet. Wer dieses Abbuchungsverfahren nicht nutzt, muss künftig zwei getrennte Zahlungen vornehmen und das mit Angabe der jeweiligen Kundennummer für die Stadtwerke Passau beziehungsweise mit der Kundennummer aus dem Bescheid der Abwassergebühren.

Die Rechtslage sieht vor, dass Abwassergebühren künftig getrennt von Strom, Gas und Wasser abgerechnet werden.

Räum- und Streupflicht

Wir machen den Weg frei

Bei Kindern und Wintersportlern lassen die ersten Flocken die Herzen höherschlagen. Doch nicht jeder freut sich: Auf Wegen und Straßen beginnt nun der Kampf gegen Schnee und Glatteis.

1 Wer muss schippen?

Eigentlich liegt die Räum- und Streupflicht bei den Städten und Gemeinden. Doch die übertragen diese üblicherweise per Satzung an die Hauseigentümer, welche wiederum häufig ihre Mieter in die Verantwortung nehmen. Geregelt werden muss der Winterdienst im Mietvertrag oder in der Hausordnung. Eine mündliche Verabredung genügt nicht. Kommen die Mieter ihrer Pflicht nicht nach, kann der Vermieter ein Unternehmen beauftragen – auf Kosten der Mieter. Ausnahmen von der Räum- und Streupflicht sind möglich: Wegen Alter oder Krankheit können sich Mieter vom Winterdienst befreien lassen.

2 Wo muss ich räumen?

Ein am Grundstück oder Haus angrenzender Gehweg muss so geräumt sein, dass zwei Fußgänger aneinander vorbeigehen können, also auf etwa 100 bis 120 Zentimeter Breite. Außerdem sollen Zugänge sowie Wege auf dem Grundstück schneefrei sein, hier reicht ein halber Meter. Was viele nicht wissen: Ist kein Gehsteig vorhanden, gilt die Räum- und Streupflicht auch für die angrenzende Straße – sofern diese nicht so stark befahren ist, dass Schneeschippen unzumutbar wäre.

3 Und bis wann?

Bis um welche Uhrzeit die Wege schnee- und eisfrei sein sollen, variiert von Gemeinde zu Gemeinde. Gewöhnlich gilt die Zeit zwischen 7 und 20 Uhr werktags und ab 9 Uhr am Wochenende. Auf keinen Fall reicht es, nur vor der Arbeit zum Schneeschieber zu greifen. Bei Schneefall oder Blitzeis müssen die Wege – wenn nötig – untertags erneut freigeschaufelt und gestreut werden.

4 Womit am besten?

Schneeräumen mit der Handschaufel ersetzt den Frühsport. Bei größeren Grundstücken empfehlen sich maschinelle Räumschilde oder Schneefräsen. Streusalz ist zwar das schnellste und bequemste Mittel gegen Eis, belastet aber die Umwelt und schädigt Pflanzen. Vielerorts ist es für Privatanwender sogar verboten. Umweltfreundlicher machen Granulat, Streusplit, Sand oder Asche eisige Wege trittsicher. Die Streupflicht sollte keiner auf die leichte Schulter nehmen: Geschieht ein Unfall, haftet derjenige, der sich zum Räumen verpflichtet hat – und das kann teuer werden.

Foto: mauritius images - Johnér / Stefan Isaksson

Zehn praktische Heiztipps
Und nach dem Schneeschippen schnell wieder ins Warme! Wie Sie Ihr Zuhause effizient beheizen und dabei gleichzeitig Energiekosten senken können: www.energie-tipp.de/heiztipps

Foto: Stocksy - Meaghan Curry

Wir warten aufs Christkind: Wenn jeder mithilft, lässt sich Weihnachten ganz entspannt genießen.

Entspannt durch die Feiertage

Kein Stress vorm Fest

Plätzchen backen, Geschenke einkaufen, Haus putzen – für viele Menschen bedeutet Weihnachten Stress pur. Dafür ist die stimmungsvolle Zeit doch viel zu schade! Ideen für ein geruhsameres Fest.

Viele wünschen sich das perfekte Weihnachtsfest. In der Realität würde es den meisten aber schon genügen, wenn die Feiertage einmal ohne allzu viel Stress ablaufen. Klar, wenn die ganze Familie zusammenkommt, gibt es viel zu tun. Aber mit diesen Tipps wird's bestimmt ein tolles Fest!

Um ein harmonisches Weihnachten zu feiern, sollten Sie mögliche Konflikte vorab klären und vor allem Ihre Erwartungen herunterschrauben. Entscheiden Sie früh, bei wem, mit wem und wann gefeiert wird. Verteilen Sie die Aufgaben: Papa kauft den Weihnachtsbaum, Oma schmückt ihn, Opa bespaßt die Kinder während der Vorbereitungen für die Bescherung und die Tante bringt die Plätzchen mit. Alternative zum großen Festmenü, das stundenlang zubereitet werden muss: Wie wär's mit einem Buffet, für das jeder Gast eine ganz besondere Leckerei mitbringt?

Geschenke sammeln

Einer der großen Stressfaktoren ist die Geschenkeschlacht. Ganz darauf zu verzichten kommt für die meisten Menschen trotzdem nicht infrage. Schließlich ist ein schönes Präsent ein Zeichen der Zuneigung. Manchen Familien hilft es, wenn Preis und Anzahl der Geschenke vorher gemeinsam festgelegt werden. Wenn Sie Geschenke rechtzeitig kaufen, sparen Sie sich vor Weihnachten die Hetzerei durch überfüllte Läden und Kaufhäuser. Eine schöne Lösung ist das sogenannte Wichteln: Jeder beschenkt nur die Person, die er zuvor als Los gezogen hat.

Wer sich außerstande sieht, friedlich mit der Familie zu feiern, sollte sich nicht dazu zwingen. Mit guten Freunden die Tage zu verbringen ist dann vielleicht die bessere Alternative. Manchen Menschen macht es auch Freude, sich über die Feiertage ehrenamtlich zu engagieren. Fazit: Weihnachten muss nicht perfekt sein. Am schönsten wird es dann, wenn Sie es gemeinsam und entspannt mit lieben Menschen genießen.

Passauer Erlebnisbad

Heiß und kalt durch den Winter

Es gibt eine tolle Art, sich gegen Erkältungen und Kälte zu wappnen: Saunieren. Im Saunadom des Erlebnisbades ist das wie ein Kurzurlaub.

Da kann der Winter gern kommen: Saunen mit Blick auf den Neuburger Wald – Erholung pur.

Dieser Winter kann nicht kalt genug werden – oder nicht warm genug! Das liegt ganz im Auge des Betrachters. Denn wenn sich draußen die Temperaturen im Minusbereich abspielen und man aus dem Saunadom in den Außenbereich geht, dann fühlt man jedes Grad auf der Haut. Und so soll es auch sein, denn regelmäßige Saunabesuche beleben den Kreislauf, fördern die Hautdurchblutung und stärken das Immunsystem. Und ganz nebenbei entspannen dabei Körper und Seele. Ein Kurzurlaub in der eigenen Stadt also. Denn Passauer haben es nicht weit zur nächsten Sauna. Das Passauer Erlebnisbad bietet mit seiner riesigen Saunalandschaft für jeden Saunagast das passende Ambiente.

Ein Highlight ist unsere monatliche Sauna-Nacht.

Günstiger Kurzurlaub

Ab 15 Euro für vier Stunden gibt es bereits den Kurzurlaub. Nicht viel Geld, um die Seele baumeln zu lassen und dem Alltagsstress zu entfliehen.
Dabei hilft das Saunateam mit zusätzlichen täglichen Angeboten wie Weniksauna mit Birkensud- und -zweigen, einem Meditations- oder Erlebnisaufguss oder einem Peeling mit Salz im Dampfbad. Das Team der Saunawelt überlegt sich immer wieder neue Angebote. So gibt es auch in dieser Saison wieder Bonus- und Spezialtage oder -wochen. Sie sollen die Gäste verwöhnen und das Urlaubsfeeling verstärken.

Die genauen Termine und Zeiten unserer Angebote finden Sie im peb ausliegenden Saunawelt-Flyer oder unter **www.stadtwerke-passau.de/erlebnisbad/saunawelt.**

Saunawelt im peb

**Alle Infos zu Preisen, Öffnungszeiten und den speziellen Angeboten finden Sie im neuen Flyer.
Er liegt im peb aus oder Sie laden ihn sich herunter unter www.stadtwerke-passau.de/erlebnisbad/saunawelt**

.denken .gestalten .wachsen

Bist Du dabei?

WERKSTUDENTEN UND PRAKTIKANTEN WILLKOMMEN

Wir stellen ein

1.000 Mitarbeiter (m/w)

.consulting .solutions .partnership

Ismaning/München | Berlin | Braunschweig/Wolfsburg | Bretten | Chemnitz | Frankfurt/M. | Hamburg | Hannover | Ingolstadt | Nürnberg | Köln | Passau | Stuttgart

.msg

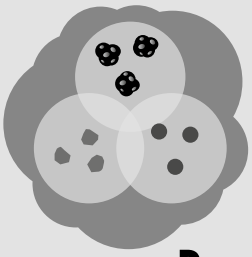
KAMINÖFEN

HEISSER OFEN DICKE LUFT

Wenn es im Winter richtig kalt ist, haben wir's drinnen gern warm und schüren den Ofen an. So schön die natürliche Wärme eines Holzfeuers ist, so schädlich ist der Rauch, der aus dem Schornstein quillt. Hier die wichtigsten Fakten und ein Weg, wie sich der Schadstoffausstoß mindern lässt.

Was ist Feinstaub?

Staub
Feinstverteilte feste Teilchen – entstehen durch mechanische Prozesse oder Aufwirbelung



Ruß
Kohlenstoff-Teilchen – entstehen durch unvollständige Verbrennung

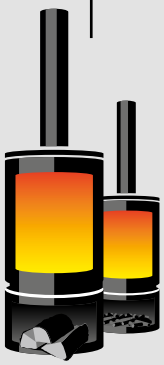
Rauch
Feinstverteilte feste Teilchen – entstehen durch chemische oder thermische Prozesse

Woher kommt der Feinstaub?

2008

waren die Feinstaubemissionen aus der Holzverbrennung deutscher Haushalte zum ersten Mal größer als die der gesamten deutschen Dieselfahrzeuge

Grafik: Artur Quante Quellen: BDEW, Deutsche Umwelthilfe, Die Welt, Leibniz-Institut für Troposphärenforschung Leipzig, Umweltbundesamt, NDR, Wikipedia, Zentrum Holzwirtschaft der Universität Hamburg



15 000 000

Kaminöfen und Holzfeuerstätten

sowie

400 000

Pelletöfen und -heizungen

gibt es in Deutschland

73 000 000

Kubikmeter Holz

und

2 200 000

Tonnen Holzpellets

werden darin

pro Jahr verfeuert

70 000 000

Ster (Raummeter) Feuerholz

stapeln sich vor deutschen Haustüren. Das entspricht mehr als der zweifachen Menge Holz, die in kalten Wintern in Deutschland verfeuert wird.

27 %

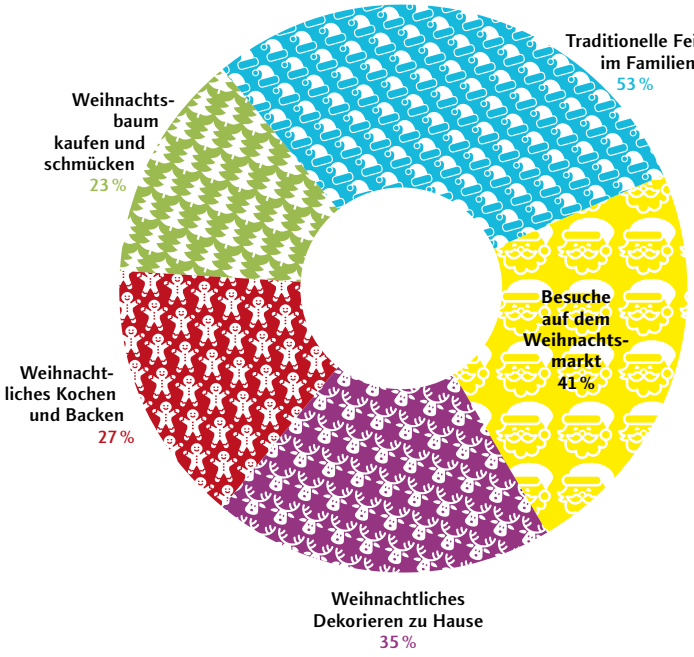
aller Haushalte in Deutschland besitzen einen Ofen für Festbrennstoffe

Steht ein Kaminofen bei Ihnen im Wohnzimmer? Dann kennen Sie das wohlige Gefühl, es sich nach einem Spaziergang durch den Winterwald vorm knisternden Holzfeuer bequem zu machen, frisch gebackene Weihnachtsplätzchen zu essen und sich mit einem heißen Punsch von innen aufzuwärmen. Was Sie aber möglicherweise nicht wissen: Der Rauch aus Ihrem Ofen enthält gesundheitsschädlichen Feinstaub und andere giftige Substanzen. Deshalb dürfen neue Öfen laut Bundes-Immissionsschutzverordnung (BImSchV) nur noch 0,04 Gramm Feinstaub pro Kubikmeter Rauch freisetzen. Öfen, die zwischen den Jahren 1975 und 1984 eingebaut wurden, müssen diese Werte bis spätestens Ende 2017 erfüllen. Bis 1994 montierte Öfen müssen dies bis Ende 2020, ab 1995 installierte Feuerungsanlagen bis 2024. Damit Ihr Ofen diese Werte erreicht, können Sie einen Filter einsetzen lassen. Oder Sie kaufen gleich einen neuen, sauberen Ofen, zum Beispiel einen Erdgaskaminofen.

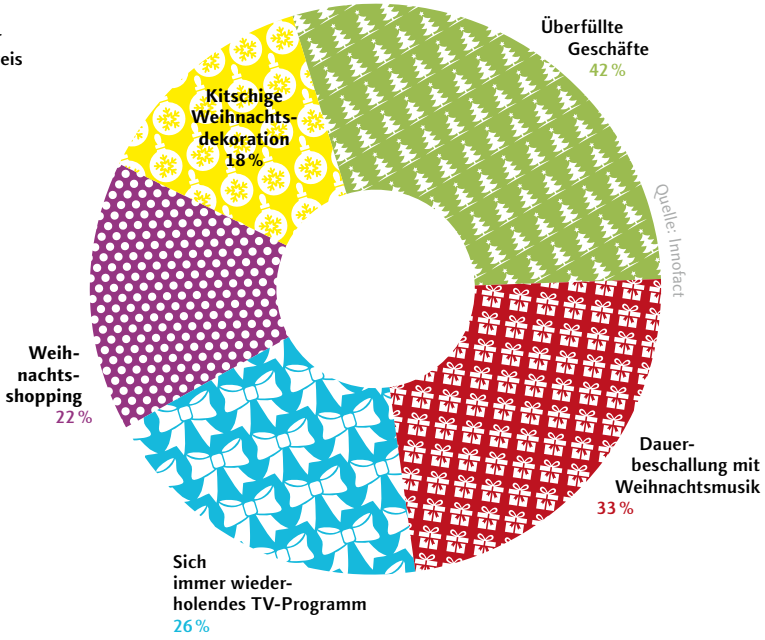
Sie können den Schadstoffausstoß aber auch sofort mindern. Wichtig ist, dass Sie nur mit trockenem Holz heizen. Liegt die Restfeuchte über 25 Prozent, entstehen bis zu dreimal mehr Feinstaub und erheblich mehr giftige organische Verbindungen. Mit einem Messgerät lässt sich die Restfeuchte bestimmen. Erst Holz nachlegen, wenn das Feuer gut brennt. Je langsamer Holz abbrennt, desto höher sind die Emissionen. Verbrennen Sie keinen Müll, Papier oder lackiertes Holz. Und reinigen Sie den Ofen regelmäßig, damit er immer gut zieht.

Weihnachtslust & Feiertagsfrust

Das lieben die Deutschen an Weihnachten …



… und das nervt sie daran



Helle Nacht: Weltatlas der künstlichen Beleuchtung

Nachts wird's dunkel! Diese Binsenweisheit gilt für viele Regionen der Erde schon lange nicht mehr. Ein neuer „Atlas der Lichtverschmutzung" dokumentiert, wie künstliches Licht den Nachthimmel erhellt. So leben beispielsweise mehr als 99 Prozent der Bevölkerung Europas unter lichtverschmutztem Himmel, 60 Prozent können die Milchstraße nicht mehr am Firmament erkennen. Die Auswirkungen der schwindenden Dunkelheit erschweren nicht nur Astronomen ihre Beobachtungen, sondern beeinflussen auch Ökosysteme und Tiere wie Zugvögel oder Fledermäuse. Zusammengestellt hat den Atlas ein internationales Wissenschaftlerteam mithilfe von Daten aus 21 000 Messstationen.

Onlinekauf: Widerruf immer erlaubt

Onlinekunden dürfen ihren Kauf zwei Wochen lang widerrufen, welchen Grund sie dafür haben, ist unerheblich. Ein Schnäppchenjäger entdeckte Matratzen, die er zuvor bei einem Tiefpreisgarantie-Shop gekauft hatte, bei einem anderen Anbieter billiger. Der Käufer forderte die Preisdifferenz, sonst werde er den Kauf widerrufen. Der Verkäufer lehnte ab. Der Bundesgerichtshof entschied, das Motiv für einen Widerruf spiele keine Rolle.

X-Mas-Müll: Letzte Ehre für den Weihnachtsbaum
Wie Sie die Reste der Weihnachtsfeier und Silvesterparty umweltfreundlich entsorgen: www.energie-tipp.de/feiermuell

352

Kilogramm CO_2 pro Jahr erspart eine vierköpfige Familie der Umwelt, wenn sie die Raumtemperatur zu Hause um ein Grad Celsius absenkt.

Jetzt günstig zu haben: Fahrräder, Gartengeräte, Klima- und Sicherheitstechnik gibt's im Dezember saisonbedingt preiswert zu kaufen. Wer Weihnachtsschmuck und -kerzen braucht, kann sich im Januar gut mit Restbeständen eindecken.

VON WEGEN BIEDER

Die Knollen gelten als Sättigungsbeilage, im festlichen Gewand können sie auch die Feiertage kulinarisch bereichern. Bei diesem Menü dreht sich alles um die Kartoffel, von der es viele schmackhafte Sorten gibt.

Das brauchen Sie (für 4 Personen):
1 kg Kartoffeln, 3 Eier, eine Prise Salz,
etwas Rapsöl zum Braten, 4 kleine Ziegenkäsetaler,
4 fein geschnittene Scheiben Bacon oder Schinken,
1 EL Honig, 4 kleine Rosmarinzweige,
1 cl hochprozentigen Cognac zum Flambieren,
Pfeffer aus der Mühle

Flambierte Reibekuchen

1 Kartoffeln schälen, reiben und wässern. Dafür die geriebenen Kartoffeln in einer Schüssel mehrmals mit kaltem Wasser auffüllen und durch ein Sieb abgießen. Sobald das abgegossene Wasser klar ist, die Kartoffeln auf einem sauberen Küchenhandtuch verteilen und grob abtupfen.

2 Eier in einer Schüssel aufschlagen und die abgetrockneten Kartoffelraspel mit einer Prise Salz unter die Eier mischen.

3 In einer beschichteten Pfanne etwas Rapsöl erhitzen und jeweils ein Viertel des Kartoffelteigs mit einem Esslöffel hineingeben. Durch Andrücken mit dem Pfannenwender den Teig in eine runde Form bringen. Bei mittlerer Hitze von beiden Seiten leicht bräunen.

4 Sobald alle Puffer goldgelb gebräunt sind, die Ziegenkäsetaler jeweils in eine Scheibe Schinken wickeln. Etwas Honig auf jeden Ziegenkäse geben. Die eingewickelten Taler auf jeweils einen heißen Kartoffelpuffer legen. Je einen Zweig Rosmarin mit Cognac tränken, auf den Ziegenkäse legen und anzünden. Dabei immer ein langes Feuerzeug oder lange Streichhölzer verwenden. Nicht über das Gericht beugen, immer einen Sicherheitsabstand wahren. Die Flamme erlischt von selbst. Den verbrannten Rosmarinzweig nicht mitessen, er dient zur Aromatisierung des Honigs. Mit etwas grobem Pfeffer würzen und servieren.

Fotos: Food Centrale Hamburg - Arvid

Einkaufszettel zum Mitnehmen
Bildcode scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Alternative Wohnkonzepte

Einfach leben

Wohnwagen war früher, moderne Menschen leben heute im Wohnwagon: Ein Haus auf vier Rädern, nach eigenem Geschmack eingerichtet, auf dem Dach eine Photovoltaikanlage für den Strom, dazu eine Pflanzenkläranlage fürs Brauchwasser. Das alles ist so schön anzusehen, dass jeder sofort losfahren möchte.

Geht es nicht auch eine Nummer kleiner, langsamer und bewusster? Und wer sagt eigentlich, dass Immobilien immobil sein müssen, also an einem festen Ort? Das fragten sich Theresa Steininger und Christian Frantal, die beiden Gründer des österreichischen Start-ups „Wohnwagon". Ihre Idee: Mobile Wohnungen bauen, genau so, wie ihre Bewohner sie sich wünschen. Das betrifft nicht nur das Innenleben, sondern vor allem den Autarkiegrad des Wagens. Auf Wunsch sind die rollenden Wohnungen dank Biotoilette, Photovoltaikanlage und Solar-Holz-Zentralheizung völlig unabhängig. Es ist aber auch ein externer Anschluss zur Versorgung mit Strom, Wasser und Wärme möglich.

Emma, Marie und Rudi

Weil die Wagen maßgeschneidert sind, bekommen sie alle eigene Namen. „Den suchen sich die Kunden selbst aus", sagt Theresa Steininger, die Geschäftsführerin. Oder der Name ergibt sich einfach so, wie bei Emma, dem allerersten Wohnwagon, den Steininger und ihr Team gebaut haben.
Zwölf Exemplare hat das Start-up mittlerweile verkauft, im Moment baut das Team einen Wohnwagon pro Monat. Viel mehr sollen es auch nicht werden: „Wir wollen kein Massenprodukt herstellen, uns geht es vielmehr darum, den Autarkiegedanken zu verbreiten." Denn statt Strom zentral zu erzeugen

Autark leben im Wohnwagon
Bildcode scannen und im Video mehr Infos über clever designte Wohnanhänger erfahren: www.energie-tipp.de/wagon

Alles ist möglich: Kein Wohnanhänger gleicht dem anderen, deshalb haben die Gefährte auch alle individuelle Namen. Die Basisvariante des Wohnwagon kostet um die 35 000 Euro, die Luxusversion mit Erker und vollautarker Ausstattung bis zu 110 000 Euro.

und über weite Strecken zu transportieren, könnte man ihn ja auch dezentral vor Ort erzeugen, finden die Macher des Wohnwagon.

Drinnen und draußen

„Unser Wagen ist ziemlich schwer, deswegen haben die meisten unserer Kunden auch einen festen Standplatz und fahren nicht ständig damit umher, so wie mit einem Wohnwagen", weiß Theresa Steininger. Den Wohnanhänger gibt es in einer sechs oder zehn Meter langen Version, Letztere auf Wunsch mit einem Erker für noch mehr Platz.
Bei der Innenausstattung ist alles möglich. Viele Kunden wollen einen Wagon mit Schlaf- und Badezimmer sowie Wohnküche. Andere wiederum wollen ihn nur als Büro nutzen. Für Theresa Steininger und ihr Team kein Problem: Sie statten jeden Wagen individuell aus, „und wer mag, kann auch ein komplett leeres Modell zum Selbstausbauen bekommen." Die Außenhülle der Wagons besteht aus Lärchenholz: „Das ist besonders harzhaltig, macht es wetterbeständig und hält Ungeziefer fern." Die Wände sind mit Schafwolle gedämmt. Unterstützt wird das Team von einer Zimmerei aus der Nachbarschaft. Qualität, Ressourcenschonung und Authentizität stehen immer im Mittelpunkt. „Wir verwenden keine giftigen Lacke und arbeiten nur mit natürlichen, regionalen und so oft es geht auch mit recycelten Rohstoffen", sagt die Geschäftsführerin.

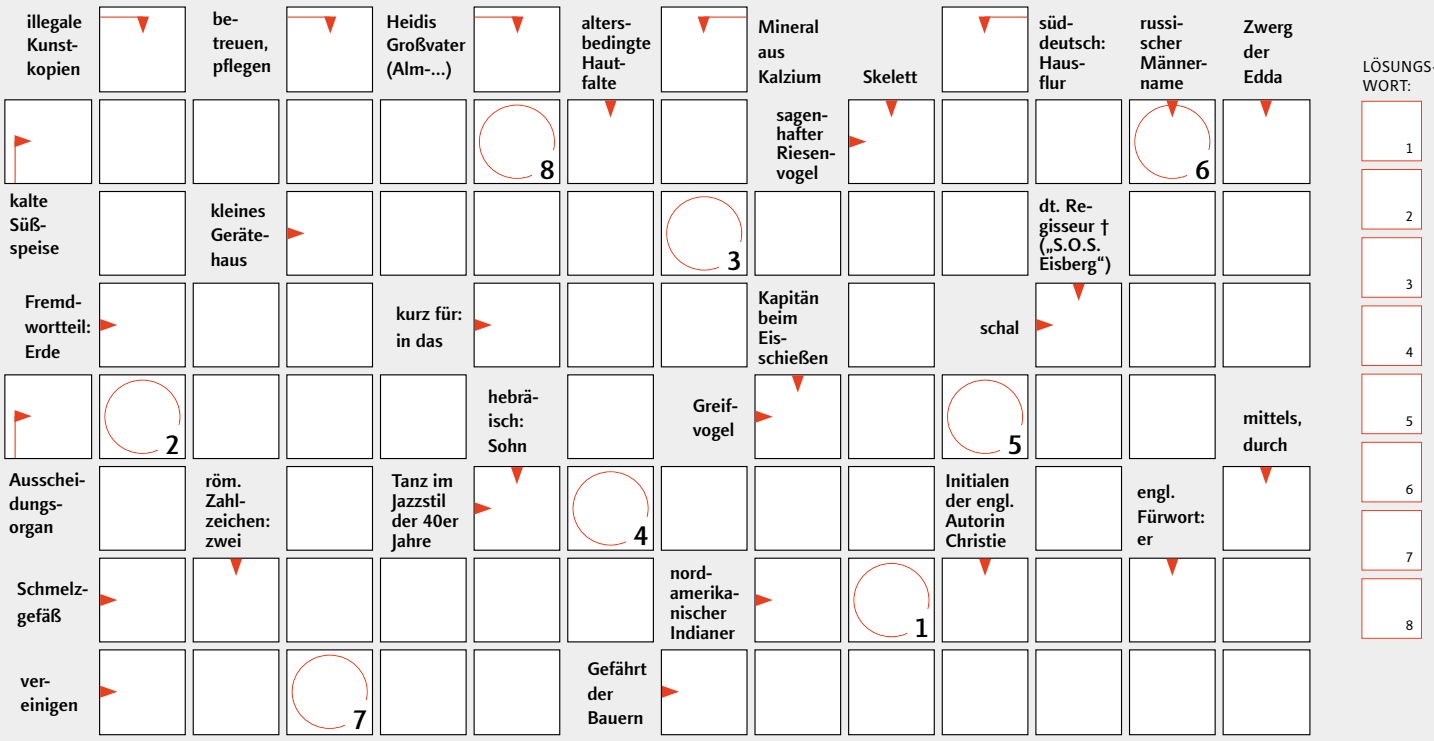
Und sonst noch so?

Seit Kurzem lässt sich im Wohnwagon übrigens auch probewohnen. „Dazu haben wir das weltweit erste autarke Hotelzimmer eröffnet", so Steininger mit einem Augenzwinkern. Das „Zimmer" steht unweit der Team-Werkstatt in Gutenstein in Niederösterreich. Es ist ein Wohnwagon mit dem schönen Namen Fanni.

Neuer Wohntrend: Leben im Mobilheim

Mobile Wohnkonzepte liegen im Trend. Die Idee, in Micro Homes oder Tiny Houses zu leben, stammt aus den USA und setzt sich im Zuge der Finanzkrise seit 2007 immer weiter durch. Sie ist eine Art Gegenbewegung zu „bigger is better". Interessanterweise geht es nicht nur darum, Immobilien erschwinglich zu machen, sondern genauso um ein bewussteres, nachhaltigeres und umweltverträglicheres Leben. Auch in Deutschland wird diese Idee immer populärer. Bleibt nur die Frage, wo man sein neues Zuhause auf- beziehungsweise abstellen darf. Die Macher von Wohnwagon bieten Kunden eine fundierte Beratung, die über rechtlich mögliche Standplätze aufklärt.

Fotos: wohnwagon.at



Entspannt essen und genießen

Lösen Sie unser Kreuzworträtsel und gewinnen Sie eines von drei Gourmet-Raclettes Ottimo.

Foto: iStock.com - Geber86

Ideal für die Feiertage, zu Silvester, aber auch an Weihnachten: Mit dem Gourmet-Raclette Ottimo von Rommelsbacher wird das Festmahl zum stressfreien Vergnügen. Auf der gerippten, antihaftbeschichteten Druckguss-Grillplatte lassen sich fettarm Fleisch, Fisch, Gemüse oder Obst grillen. Die Zutaten werden mit würzigem Raclettekäse in den emaillierten Pfännchen gratiniert. Praktisch: In den Esspausen ruhen die Raclettepfännchen im integrierten Parkdeck. Guten Appetit!

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine Postkarte und senden Sie diese an:

Preisrätsel 2/2016
Stadtwerke Passau GmbH
Postfach 2452
94014 Passau

Sie können uns auch eine E-Mail mit Betreff „Rätsel" schreiben an: gewinnspiel@stadtwerke-passau.de
Einsendeschluss ist der 19. Dezember 2016.
Lösungszahl des Sudokus in Heft 1/2016 lautete: 20.

Mit der Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter den Einsendern mit den richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine erneute Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, erlischt der Anspruch auf den Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck des Gewinnspiels erfasst und verwendet und nach Ablauf der Verlosung gelöscht.

Gewinner der Ausgabe 01/2016:
Über je einen Solarrucksack konnten sich freuen: Verena Grass, Hans Meyer und Cornelia Mixa – alle aus Passau. Wir gratulieren!

SWP Stadtwerke Passau

Ihre Stadtwerke Passau GmbH: Immer für Sie da!

Stadtwerke Passau GmbH
Regensburger Str. 29
94036 Passau

Servicezentrum 0851 560-490
servicezentrum@stadtwerke-passau.de

Versorgung 0851 560-495
Störungsannahme 0851 60 69